

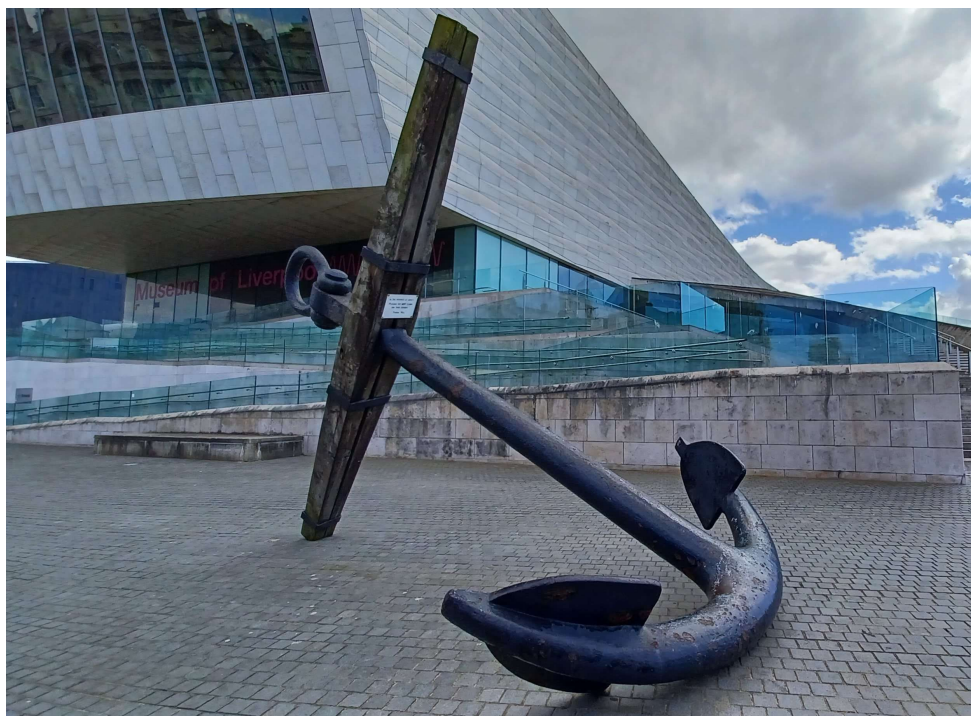


Deutschsprachige Gemeinden in Nord-England und East Midlands

Liverpool • Manchester • Yorkshire • East Midlands

deutschekirche.org.uk

Gemeindebrief



Ankerplätze

Anker vor dem Museum of Liverpool

Juni – September 2026



*Liebe Mitglieder und Freund*innen der deutschsprachigen Gemeinden
in Nordengland und East Midlands,*

Ein Anker ist auf unserem Titelbild zu sehen, ein Anker vor dem Museum of Liverpool, fünf Tonnen schwer.

Anker sind wichtig für Schiffe. Sie helfen, dass Schiffe stehenbleiben und sich fest am Grund verankern können, dass sie nicht abgetrieben werden. Anker sind Zeichen für Schiffe, für Häfen wie den Hafen von Liverpool. Oder auch den Hafen meiner Heimatstadt Hamburg. Der feierte im Mai seinen Hafengeburtstag, den 837. Das geht zurück auf Kaiser Friedrich Barbarossa. Er soll den Hamburgern am 7. Mai 1189 einen Freibrief ausgestellt haben, in dem er ihnen Zollfreiheit für ihre Schiffe auf der Elbe gewährte, vom Hamburger Hafen bis zur Nordsee. Es ist unklar, ob dieser Brief echt ist. Und der Geburtstag wird auch erst seit 1977 gefeiert. Aber dafür ein ganzes Wochenende lang, laut und bunt mit Schiffsparaden, Schlepperballett und unzähligen Ständen.

Doch ganz zu Beginn des Hafengeburtstags wird innegehalten: mit einem ökumenischen Gottesdienst am Freitagvormittag im Hamburger Michel. Und da ertönte neben Shanties auch ein Lied von den Beatles: „Let it be“.

Denn Partnerregion war in diesem Jahr Liverpool! Und in Hamburg hatten die Beatles in den 1960er Jahren ihre ersten großen Auftritte und haben von dort aus ihre Weltkarriere gestartet. Hier war die erste Verankerung ihres Erfolgs.

Anker sind auch ein Symbol im übertragenen Sinn. Oft stehen sie für Treue, im Christentum auch für Hoffnung. Der Anker ist zusammen mit einem Kreuz und einem Herz Zeichen für Glaube, Liebe und Hoffnung. So heißt es im Hebräerbrief: *Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.* (Hebr 6,19).

Gerade in diesen unruhigen Zeiten brauchen wir die Hoffnung so dringend. Sie ist verankert in unserer Seele, gegründet im Kreuz und in der Liebe Gottes.

Fotonachweis: Titelbild mit liebem Dank an Joy Buchanan

Kreuz
der
Camarque



So wie es im Weihnachtslied „Es kommt ein Schiff geladen“ heißt:
*„Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.“*

Jesus ist in unsere Welt gekommen, er ist am Kreuz für uns gestorben und er ist auferstanden von den Toten. Das kann uns hoffen lassen, auch heute. Denn wir sind nicht allein in unserer Welt. So wie es im Lied der Beatles „Let it be“ voller Hoffnung heißt:

*„And when the night is cloudy
there is still a light that shines on
me. Shinin' until tomorrow, let it
be“.*

Gebe Gott, dass wir in Gott einen Ankerplatz für unsere Seele finden. Darum möchte ich bitten mit einer maritimen Fassung des Liedes „Bewahre uns Gott“ von Eugen Eckert:

*Bewahre uns, Gott,
behüte uns, Gott,
sei mit uns, wie wir auch heißen.
Sei Anker und Land,
sei schützende Hand,
sei um uns auf allen Reisen.*

Eine gute und behütete Sommerzeit, Schutz und Bewahrung auf allen Wegen und Hoffnung im Herzen! Und machen Sie sich gerne immer wieder auf die Suche nach einem Ankerplatz für die Seele!

Ihre/Eure Christa Hunzinger

Gemeindebriefe

Wir planen drei Gemeindebrief-Ausgaben im Jahr:

Winter: Oktober bis Januar – Redaktionsschluss: 11. September 2026

Frühling: Februar bis Mai – Redaktionsschluss: 8. Januar 2027

Sommer: Juni bis September – Redaktionsschluss: 8. Mai 2027

Bitte alle Beiträge vor dem jeweiligen Redaktionsschluss einsenden an
Gemeindebrief@deutschekirche.org.uk
Vielen Dank!





DESIGN WETTBEWERB „KREUZ-REMAKE“

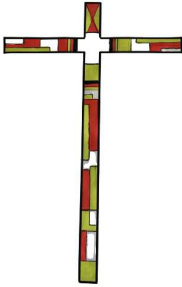
MARTIN LUTHER KIRCHE
MANCHESTER

**Die Designs sind da – jetzt seid IHR gefragt!
Wann könnt ihr abstimmen?**

- 1□ Live am 31.05. (Musikfest) oder 07.06. (nach dem Gottesdienst).
 - 2□ Per WhatsApp am 07.06. & 08.06. in den Gruppen Forever Young oder Sauerkraut und Stollen.
- Die „Top 3“ gehen ins Finale vor den KV, wo der Gewinner gekürt wird.

Wir sind gespannt auf eure Meinung !





Juni

LIVERPOOL EUROPEAN FESTIVAL



SUNDAY 7 JUNE 2026 5:15pm
GERMAN CULTURE SUNDAY
DEUTSCHER KULTUR SONNTAG

Faust and the Devil

Discover the richness of German literature through an engaging bilingual presentation featuring the works of Goethe, Eichendorff, Heine, and Hesse, including a filmed **puppet show of the Faust Saga.**



This event makes German literature accessible to all. Through translation and visual storytelling, even non-German speakers can experience its depth and beauty.

Don't worry, Mephisto won't be there and you won't have to sell your soul to the devil. On the other hand, if you haven't been good ...

Everybody welcome. The presentation will be in German and English.

This is a donation event to support the German Church.
(reg. charity 700605)

GERMAN CHURCH LIVERPOOL
BEDFORD ST SOUTH / CORNER CANNING ST
LIVERPOOL L7 7BX

<http://germanchurchliverpool.uk>
<https://liverpooleuropeanfestival.co.uk>



LIVERPOOL EUROPEAN FESTIVAL



SUNDAY 5 JULY 2026 5:15pm

GERMAN CULTURE SUNDAY

DEUTSCHER KULTUR SONNTAG



180 Years German Church in Liverpool

**Join us for a multi-media talk and
a toast to celebrate our rich
history and presence within our
beloved city of Liverpool.**

Did you know that among the earliest Germans in Liverpool were sugar refinery workers from the Hanover state?

Did you know that in the early 20th century the German Church in Liverpool had around 1,000 members, making it the largest German-speaking congregation in England outside London?

Did you know that the Liverbirds were designed by a German immigrant, Carl Bernard Bartels?

Did you know that the current church building on Bedford Street South was built in 1959 after the original church on the same site had to be taken down due to German bombing damage?

Come and discover the history of the German Church Liverpool!

**This is a donation event to support the German Church.
(reg. charity 700605)**

**GERMAN CHURCH LIVERPOOL
BEDFORD ST SOUTH / CORNER CANNING ST
LIVERPOOL L7 7BX**

**<http://germanchurchliverpool.uk>
<https://liverpooleuropeanfestival.co.uk>**

*Artikel zu „180 Jahre
Deutsche Kirche in
Liverpool“ siehe
nächste Seite.*



Außerdem gibt es einen weiteren Kultursonntag am Sonntag, 6. September 2026, um 17.15 Uhr in Liverpool: Dann wird Philip Morey sprechen über „William Tyndale: Fighter for the Bible in English“. William Tyndale war der erste, der das gesamte Neue Testament und Teile des Alten Testaments ins Englische übersetzt hat. Wir berichteten darüber bereits im letzten Gemeindebrief und im Sommer 2025.

Herzliche Einladung zu diesem Vortrag, der in Englisch gehalten wird.

180 Jahre Deutsche Kirche Liverpool

Die Anfänge der Deutschen Kirche in Liverpool reichen zurück bis in die zwanziger Jahre des 19. Jahrhunderts. Deutsche Seeleute, die im Liverpooleser Hafen auf das Ent- und Beladen ihrer Schiffe warten mussten, waren dankbar für das Angebot, einen Gottesdienst in ihrer Muttersprache besuchen zu können und gemeinsam mit anderen Landsleuten ihre vertrauten Kirchenlieder zu singen. Die Seeleute trafen sich damals zu ihren Gottesdiensten auf einem Schiff im Liverpooleser Hafen.

Bedingt durch politische und wirtschaftliche Krisen (push factors) kamen in den Folgejahren mehr und mehr Auswanderer aus Deutschland hinzu, die sich vom wirtschaftlichen Aufschwung in England im Zuge der einsetzenden industriellen Revolution ein besseres Leben erhofften (pull factors).

In dieser Zeit wurde der Leiter des theologischen Seminars am St Aidan's College in Birkenhead, Dr. Baylee, auf die Gruppe deutscher Seeleute und Einwanderer aufmerksam. Er organisierte die ersten Gottesdienste in deutscher Sprache und veranlasste David Jacob Hirsch, einen jungen Theologen aus Anhalt-Dessau, der zu seinem Seminar gehörte, zu missionarischen Besuchen bei den

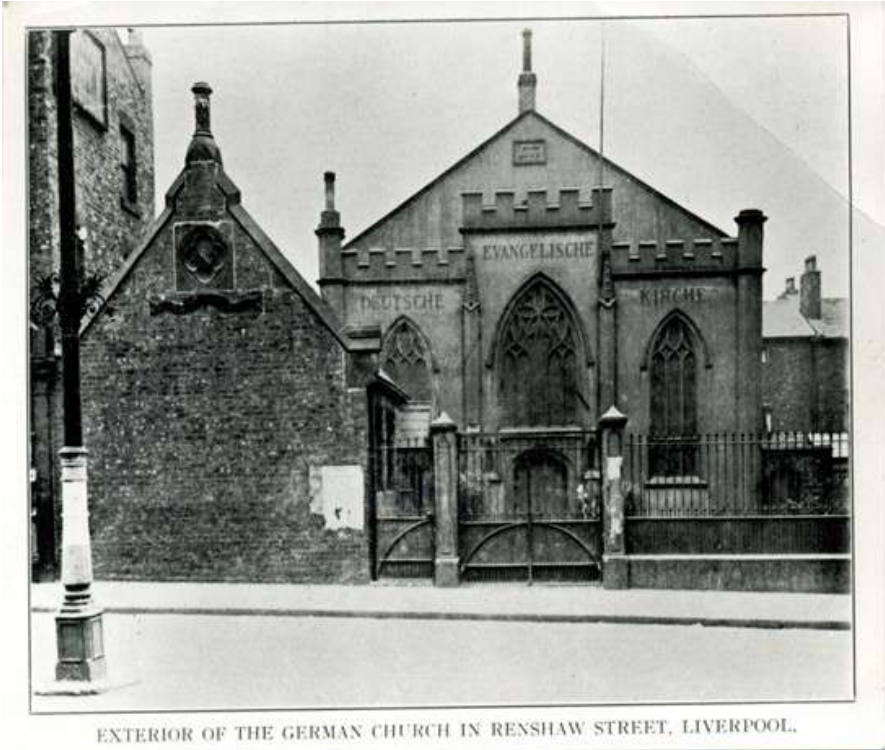
Einwanderern. Am 21. Dezember 1846 wurde D. J. Hirsch durch den Bischof von Chester ordiniert.

Sechs Tage später, am 27. Dezember 1846 wurde unter dem Dach der Anglikanischen Kirche die Deutsche Kirche Liverpool offiziell gegründet. D. J. Hirsch diente der Deutschen Kirche die nächsten 30 Jahre als Pastor. Unter seiner Leitung wuchs die Gemeinde kontinuierlich.

Zusätzlich zu den Gottesdiensten wurde auch Schulunterricht für die Kinder der Gemeinde organisiert, um sie in der Sprache ihrer Eltern zu bilden.

In den Anfangsjahren nutzte die Deutsche Kirche einen gemieteten Raum in der Rathbone Street (Wavertree). Danach mietete die Gemeinde eine kleine Kapelle in den Sir Thomas Buildings im Stadtzentrum in der Nähe der Docks.

Das Jahr 1872 markiert einen bedeutenden Entwicklungsschritt im Leben der Deutschen Kirche Liverpool. In diesem Jahr endete der Leasingvertrag für die Kapelle im Sir Thomas Building und die Deutsche Gemeinde bekam die Möglichkeit, die ehemalige Newington Chapel in der Renshaw Street zu erwerben.



EXTERIOR OF THE GERMAN CHURCH IN RENSHAW STREET, LIVERPOOL.

Auf dem Gelände befand sich noch dazu ein Nebengebäude, in dem die deutsche Schule untergebracht werden konnte.

1876 ging Pastor Hirsch in den Ruhestand. Sein Nachfolger wurde Ferdinand Hartmann aus Westphalen. Im gleichen Jahr erhielt die Gemeinde ihre Unabhängigkeit von der Anglikanischen Kirche und musste sich von nun an über Mitgliedsbeiträge und Spenden selbst finanzieren.

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die deutsche

Gemeinde in Liverpool mit etwa 1000 Mitgliedern zur größten deutschen Gemeinde außerhalb von London.

Drei große Gruppen von Mitgliedern lassen sich unterscheiden: die Kaufleute, die Zuckerarbeiter und die Schweinemetzger. Die Kaufleute trugen wesentlich zur Finanzierung bei, beteiligten sich aber weniger am Gemeindeleben. Die Zuckerarbeiter kamen mehrheitlich aus Norddeutschland, insbesondere aus dem Königreich Hannover.

Die Schweinemetzger stammten vor allem aus Hohenlohe, einer Region in Württemberg. Diese Gruppen, mit ihren unterschiedlichen Interessen, prägten fortan das Leben der Gemeinde.

Wiederholt stand die Gemeinde vor ihrer Spaltung. Die jeweiligen Pastoren hatten Mühe, die Gemeinde zusammenzuhalten.

Die größte Gefahr für die Deutsche Gemeinde resultierte jedoch aus den beiden Weltkriegen. Im Jahr 1915 versenkte ein deutsches U-Boot die Lusitania. Das Schiff war mit 1900 Passagieren an Bord auf dem Weg von New York nach Liverpool. 1200 Passagiere starben. In der Folge kam es zu Unruhen gegen die deutsche Bevölkerungsgruppe in Liverpool. Nahezu alle deutschen Läden wurden zerstört. Viele Geschäftsleute wurden interniert, unter anderem auf der Isle of Man, Frauen und Kinder wurden des Landes verwiesen. Eingebürgerte Deutsche konnten bleiben, mussten aber mit weitreichenden Restriktionen rechnen. Auch der Pastor musste das Land verlassen. Einzelne Gemeindeglieder hielten durch ihren Einsatz die Gemeinde am Leben.

Nach Kriegsende bestand die Deutsche Gemeinde Liverpool nur noch aus etwa 250 Mitgliedern.

In den folgenden Jahren kehrten manche der Vertriebenen aus Deutschland zurück und die Gemeinde begann sich wieder zu erholen.

Durch den Ausbau der Eisenbahn geriet die Deutsche Gemeinde unter Druck, ihr auf Pachtland stehendes Kirchengebäude sowie das Schulgebäude in Renshaw Street zu verkaufen. Als Ersatz fand sich 1929 eine ehemalige Kirche der Schottischen Presbyterianer an der Ecke Bedford Street South/ Canning Street. Nach verschiedenen Umbauten bot die neue Kirche der Gemeinde auch einen Versammlungsraum, einen Schulraum und einen Lesesaal.



Der Beginn des 2. Weltkrieges brachte die Entwicklung zu einem abrupten Ende. Pastor Garcke aus Magdeburg, der 1935 seinen Dienst in Liverpool angetreten hatte, wurde 1940 interniert, zuerst



in Huyton und später auf der Isle of Man.

Wieder waren es einzelne Gemeindemitglieder, die durch ihr Wirken die Gemeinde lebendig hielten. Sie boten monatliche Lesegottesdienste an und besuchten verwundete deutsche Soldaten in Liverpools Lazaretten.

Wegen Kriegsschäden durch eine deutsche Bombe musste das Kirchengebäude nach dem Krieg abgebrochen werden. An seiner Stelle wurde 1959 eine neue, kleine Kirche errichtet und später durch einen Versammlungsraum ergänzt.

Heute, 180 Jahre nach ihrer Gründung, hat sich das Bild der Deutschen Kirche Liverpool sehr gewandelt. Die Gemeinde ist vielfältiger geworden. Mitglieder kommen aus vielen Lebensbereichen und wurden durch unterschiedlichste Motive zur Niederlassung in Liverpool veranlasst. Aber Eins ist über die Zeiten geblieben: Der Wunsch nach Gemeinsamkeit in der Muttersprache, ob im Gebet, in der Predigt oder beim Kaffee nach dem Gottesdienst. Eben ein Ankerplatz für die Seele in einem vertrauten Hafen.



Am **Sonntag, den 15. November 2026, um 11 Uhr** gibt es einen **Festgottesdienst** in der Deutschen Kirche Liverpool zum 180. Jubiläum. Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Die deutsche Seemannsmission in Großbritannien

Die deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in Großbritannien sind aufs engste mit den Ursprüngen der Deutschen Seemannsmission verbunden. Es war sogar so, dass manche Gemeinden mit dem Einsatz für Seeleute ihren Anfang hatten.

In **Hull** hatte ein Komitee aus englischen Kaufleuten und Geistlichen schon 1837 einen deutschen Seemannsdiakon angestellt. Die Arbeit wurde von der anglikanischen Kirche unterstützt. Als 1848 die Gemeinde gegründet wurde, löste sich das Komitee auf. An der Gemeindegründung nahmen 26 deutsche Schiffskapitäne mit ihren Mannschaften, an 130 Personen, teil.

In **Liverpool** gab es schon 1825 ein Liederbuch für deutsche Gottesdienste auf Schiffen. Später nahm sich die englische lokale Seemannsmission der deutschen Seeleute an. Diese kamen dann nach deren **Gründung 1846** zur deutschen Gemeinde. Der Liverpooler Pastor Krüsmann gründete 1883 die dortige Deutsche Seemannsmission.

In **London und Cardiff** gab es baptistische und methodistische Seemannsmissionen, die deutsche Missionare anstellten.

1863 gründete ein Komitee in **Edinburgh** die Deutsche Seemannsmission, aus der später die Gemeinde hervorging.

1863 wurde auch die Gemeinde in **Sunderland** gegründet mit vielen mit der Schifffahrt verbundenen Mitgliedern. Von dort aus wurden später auch Gottesdienste an Tyne und Tees für deutsche Seeleute gehalten.

Für die Seemannsmission in England spielte Friedrich Martin Elias Harms eine herausragende Rolle. ...1884 ging er auf die Reise und musste in einigen Gemeinden sehr dafür werben zusammenzuarbeiten. Die Gemeinde in Liverpool sah es als ihre lokale Sache an und hatte schon einen Seemannsmissionar angestellt.

Schließlich wurde 1885 das „Generalkomitee für deutsche evangelische Seemannsmission in England und Wales“ gegründet, vier Jahre später zum Generalkomitee für Großbritannien erweitert. ...

1902 gab es schon seemannsmissionarische Arbeit in 43 Häfen und 1910 in 47 britischen Häfen und die Seemannsmission unterhielt 6 Seemannsheime und 15 Lesezimmer, die von 38492 See-



leuten besucht wurden.

Nach dem 2. Weltkrieg dauerte es einige Zeit, bis es für die Arbeit in Großbritannien wieder Unterstützung aus Deutschland gab (geben konnte). Ende 1952 gab es wohl erstmals wieder finanzielle Unterstützung aus Deutschland und einige Jahre später wurden die Gehälter teilweise wieder aus Deutschland gezahlt.

1966 wurde in London in der Jeremiah Street ein neues Seemannsheim eingeweiht. Der Bau wurde von **Baron von Schroeder** finanziert gegen die Zusage, dass die Bundesrepublik und die Deutsche Seemannsmission die Betriebskosten tragen würden. 1978 wurde die Arbeit von South Shields nach Middlesbrough verlegt, weil dort inzwischen mehr deutsche Schiffe ankamen. 1980 wurde das Seemannsheim in London geschlossen.

Danach lag der Schwerpunkt der Arbeit in den Bordbesuchen. Ab ca. 2001 gab es in London eine stärkere Zusammenarbeit mit der methodistischen Seemannsmission QVSR.

Durch den Brexit wurde eine Entsendung von Diakon*innen aus Deutschland für die Deutsche Seemannsmission unmöglich. Ende 2024 wurde die Charity „German Seafarers Mission UK“ offiziell anerkannt und bekam Ende 2025 die Sponsorship License. Wir hoffen, im Spätsommer 2026 einen Mitarbeiter nach London Tilbury entsenden zu können. Wenn es wieder eine finanzielle Förderung gibt, kann hoffentlich auch bald die Arbeit in Nordostengland wieder aufgenommen werden.

Im Laufe der Zeit hat sich vieles geändert, auch in der Schifffahrt.

Die Deutsche Seemannsmission ist heute eine der großen weltweit tätigen Seemannsmissionen und für Seeleute aller Nationen und Religionen da. Auch heute noch halten die Seeleute den Welthandel am Laufen, transportieren nach Umfang 90% des weltweiten Handels und leben monatelang an Bord.

Zu Harms' Zeiten lagen Schiffe wochenlang im Hafen, heute sind es nur Stunden bis wenige Tage. Gerade sind Seeleute den Krisen dieser Zeit ausgesetzt und brauchen Unterstützung. Nach der

Die Deutsche Seemannsmission e. V. (DSM) ist eine evangelische Seelsorge- und Sozialeinrichtung für Seeleute. Sie betreibt mit ihren Mitgliedsvereinen 33 Stationen im In- und Ausland, in denen über 700 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter tätig sind. Vereinssitz und Geschäftsstelle des Vereins sind in Hamburg.

Die Deutsche Seemannsmission sieht sich als „Fürsprecher der Seeleute und macht durch Lobbyarbeit auf die oft schwierigen Arbeitsbedingungen der Seeleute aufmerksam“. Sie versteht sich zudem als Kontaktstelle und Vermittlerin.

Spendenkonto – German Seafarers Mission in the UK, Account number: 00037645, Sort Code: 405240, IBAN: GB17CAFB40524000037645

Pandemie kam der Krieg in der Ukraine, seit rund 1000 Tagen gibt es die Krise am Roten Meer und dann kam noch der Krieg im Iran hinzu.

Deshalb ist unser Einsatz für Seeleute wichtig. Wir freuen uns, in Großbritannien wieder starten zu können und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Synode.

Matthias Ristau, Generalsekretär

<https://seemannsmission.org/>



April 2026 - die Trustees der German Seafarers Mission in UK bei ihrer ersten Sitzung - vor Ort beim Seemannsclub in Tilbury. Dirk Obermann, Matthias Ristau, Ulrich Juergens, Udo Bauer



Als ein Anker geflogen kam ...

Sea Buoy And Anchor Monument in Liverpool

Great Homer Street, Ecke Kirkdale Road



Die Malakand, gebaut in Glasgow und das zweite von drei Schiffen mit dem gleichen Namen, verkehrte ab den 1920iger Jahren zunächst regelmäßig zwischen Kalkutta, London und Liverpool, oft mit Jute beladen.

Im zweiten Weltkrieg wurde Liverpool zu einem wichtigen Ziel für Bombenangriffe, da der Liverpooler Hafen ein wichtiger Drehpunkt für das Atlantic-Convoy-System war: Handelsschiffe überquerten den Atlantik in Gruppen, von Kriegsschiffen mehrerer Kriegsmarinen vor deutschen U-Boot-Angriffen geschützt (Battle of the Atlantic) – ein Konzept, das bis heute aktuell ist, wie die Diskussionen um die Straße von Hormus zeigen.

Am 3. Mai 1941 befand sich die Malakand im Huskisson Dock und lud eine Ladung Munition für den Nahen Osten. Einigen Berichten nach wurde die Malakand zunächst von einem fallenden Sperrballon getroffen, und die Besatzungsmitglieder konnten den Brand löschen. Dann jedoch kam ein direkter Einschlag bei einem Gebäude am Dock, und die Flammen breiteten sich auf die Malakand aus. Kapitän Howard Kinley und seine Besatzung bekämpften das Feuer so lange sie konnten und erwogen, das Schiff zu versenken. Dann kam der Befehl, das Schiff aufzugeben. Am Morgen des 4. Mai explodierte die Malakand und zerstörte das Dock, vier weitere Schiffe und einen Lastkahn. Vier Menschen kamen ums Leben und Kapitän Kinley wurde verletzt.

Die Explosion war so heftig, dass Schiffsteile mehr als zwei Meilen entfernt gefunden wurden. Der Anker soll von der Malakand stammen, liegt aber wohl nicht mehr genau auf dem Platz, an dem er gelandet war. – Joy Buchanan



Juni

KREATIV *werkstatt*



ZEICHNEN & AQUARELL
IM BOTANISCHEN GARTEN

SONNTAG, 14.06 2026

14-18 Uhr

Mit
Tabea
Diane
Christiane



ADRESSE: FIRS BOTANICAL GARDEN GROUNDS
WHITWORTH LANE, FALLOWFIELD,
MANCHESTER M14 6HE

Juni/ Juli

Sommerfeste in Manchester und Liverpool

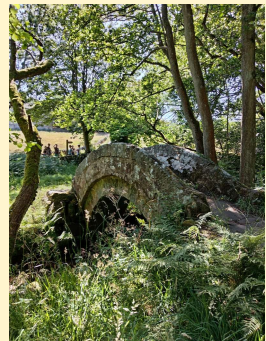
MANCHESTER

Am **Sonntag, 19. Juli 2026, um 16 Uhr** feiern wir in Manchester den letzten Gottesdienst vor der Sommerpause. Daher soll es auch einen speziellen Reisesegen geben. Anschließend wollen wir gemeinsam grillen. Herzliche Einladung dazu! Es wäre schön, wenn ihr Salate oder Brot oder Kuchen mitbringen könntet. Für Würstchen und eine vegetarische Alternative wird gesorgt.

Noch wenige Plätze frei bei Familienfreizeit in Thornthwaite

Vom **10. bis 12. Juli 2026** findet wieder die Familienfreizeit in Thornthwaite statt. Gerade findet ein Generationenwechsel statt, es kommen in diesem Jahr mehr Familien mit jüngeren Familien mit. Bei Redaktionsschluss war im Haus noch für zwei Familien Platz, ansonsten kann auf dem Gelände ein Zelt aufgeschlagen werden. Die Gegend ist wunderschön, es gibt Gelegenheit zum Wandern und zum Klettern auf den Felsen.

Thema ist in diesem Jahr die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern und der Umgang von Geschwistern insgesamt. Es geht um Eifersucht unter Geschwistern, Verrat und Versöhnung. Und auch darum, wie wir geschwisterlich miteinander in unseren Gemeinden und unserer Welt umgehen.



LIVERPOOL

LIVERPOOL EUROPEAN FESTIVAL

SATURDAY 27 JUNE 2026 1-4pm

GERMAN SUMMER FETE
DEUTSCHES SOMMERFEST

FREE ENTRY **180 YEARS!!!**

Come and join us as we celebrate 180 years of German Church in Liverpool in the Garden at the German Church.

Special Fundraising Auction: Signed Liverpool FC Home Shirt 2019, Signed John Aldridge Poster, Signed Pep Lijnders Book, Florian Wirtz Autograph

GERMAN FOOD **GERMAN BEERS**
LIVE MUSIC **BBQ**
GERMAN CAKES **KIDS ACTIVITIES**

All proceeds in support of German Church Liverpool, reg. charity 700605

GARDEN AT GERMAN CHURCH LIVERPOOL
BEDFORD ST SOUTH / CORNER CANNING ST
LIVERPOOL L7 7BX

Open to All
Lederhosen optional!

<http://germanchurchliverpool.uk>

September

Einladung zum PAB-Ausflug nach Matlock am 19. September



Die Gemeinde Nottingham lädt den PAB herzlich zu einem Ausflug nach Matlock in den Peaks ein!

Treffpunkt ist am **19. September um 11.30 Uhr** in Matlock Bath am Bahnhof. Dorthin gibt es direkte Zugverbindungen von Nottingham und Derby. Zudem befindet sich ein großer Parkplatz vor dem Bahnhof - Christa Hunzinger bietet auch eine Mitfahrgelegenheit von der Kirche in Stretford an. Wir werden vom Bahnhof zum **Victoria Prospect Tower** wandern. Die Wanderung dauert etwa 1 ½ Stunden. Sie führt vom

Tal auf eine Anhöhe etwa 250 m über den Tal.

Auch eine Cable Car fährt in der Nähe des Bahnhofs hinauf (Preis pro Person £29.80). Bei Bedarf biete ich auch einen Fahrservice an. Auf der Anhöhe befindet sich ein Restaurant, eine Bar und ein Café, wo die Möglichkeit besteht, etwas zu essen. Es gibt dort Aussichtspunkte mit einem wunderschönen Blick in das Tal. Christa wird auf der Anhöhe eine kurze Andacht halten, bevor wir wieder zurück ins Tal wandern.

Ich habe in Matlock Bath um **16.00 Uhr Plätze im Café Chakra** reserviert, wo wir uns zu Kaffee und Kuchen oder indischen Speisen treffen und den Tag gemeinsam ausklingen lassen. Die Talstation von der Cable Car ist nur 10 Minuten Fußweg vom Café entfernt. Danach geht es auf die Heimreise. Der Bahnhof ist nicht weit vom Café. Der Zug in Richtung Derby und Nottingham fährt um 16.44 oder um 17.44 von Matlock Bath ab. Es lohnt sich aber auch, sich länger in Matlock Bath aufzuhalten und sich Masson Mill oder Matlock Town mit seinen kleinen Geschäften anzuschauen.

Andreas Begitt

Maí, Juní, Julí



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wie schon im letzten Gemeindebrief berichtet, werden in diesem Frühsommer acht junge Menschen in drei Gemeinden konfirmiert. Auf dem Foto sind unsere Konfirmand*innen zu sehen – von links nach rechts: Jannick Gieschen, Adriana Escriu, Cecilia Escriu, Isaac Gregg-Burkhart, Taavi Siekmann, Marie Escriu, Sebastian Brown, (Christa Hunzinger [Pfarrerin]), Olivia Alpers.

Die Konfirmand*innen haben bei einem Treffen ganz schöne Gleichnisse geschrieben. Hier ein Beispiel:

„In the modern world, God is like the Contact in your phone you never text, but who answers the second you call.

He is the person who keeps a seat for you at a crowded table, even when you're late and forgot to check in. He doesn't control your day or tell you who to be; instead, He is the quiet presence that feels like "home", the one who knows your old stories, holds your best potential in His memory, and is always ready to help you pick up the pieces after a long day, without ever saying "I told you so."



Im letzten Treffen haben die Konfirmand*innen ihr persönliches Glaubensbekenntnis geschrieben. Hier eines der Glaubensbekenntnisse:

Ich glaube, dass Gott immer bei uns ist.

Er ist immer nett zu uns.

Jesus hat mit uns geteilt, dass wir anderen helfen, und sie unterstützen in Zeiten der Not.

Er will, dass wir Gerechtigkeit und Frieden teilen und dass wir Gottes Wort für alle veröffentlichen sollen.

Eine tolle Gruppe – ich werde die monatlichen Treffen mit ihnen vermissen. Aber ich bin mir sicher: Wir werden sie noch oft in unseren Gemeinden sehen!

Allen unseren Konfirmand*innen ein ganz frohes Fest ihrer Konfirmation und Gottes Segen für ihren Lebensweg!

An folgenden Tagen und Orten finden die Konfirmationsgottesdienste statt:

Pfingstsonntag, **24. Mai 2026**, 16 Uhr – Taufe und Konfirmation von Sebastian Brown in Bradford

Sonntag, **21. Juni 2026**, 11 Uhr – Konfirmation von Olivia Alpers, Adriana Escriu, Cecilia Escriu, Marie Escriu und Taavi Siekmann in Liverpool

Sonntag, **5. Juli 2026**, 11 Uhr – Konfirmation von Jannick Gieschen und Isaac Gregg-Burkhart in Manchester

Christa Hunzinger

Der nächste Konfirmationsunterricht in unserem Pfarramtsbereich wird ab Sommer 2027 angeboten. Er beginnt wieder mit einem Konficamp in Cambridge, das in der letzten Juliwoche 2027 stattfindet.

KONFIRMATION

» Die Konfirmation soll Menschen stärken, in eigener Verantwortung ihren Weg zu gehen.

BURKHARD WEITZ

Wenn Eltern alt werden ...

Einladung zum Zoomgespräch am
Dienstag, 29. September, um 19.30 Uhr

Im Konfirmationsunterricht sprachen wir vor kurzem über die Zehn Gebote. Das vierte Gebot lautet: „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der Herr, dein Gott, geben wird“.

Damit werden nicht noch minderjährige Kinder aufgefordert, sich dem Willen autoritärer Eltern zu unterwerfen. Vielmehr richtet es sich an erwachsene Frauen und Männer, die mitten im Leben stehen und deren Eltern alt und gebrechlich werden.

Was heißt dann „ehren“? In biblischen Zeiten ging es zunächst um die wirtschaftliche Absicherung der Eltern. Für mich bedeutet „ehren“ heute Respekt vor ihrer Lebensleistung, würdig mit ihnen umzugehen, auch und gerade, wenn sie körperlich oder geistig schwach werden, sich Zeit für sie zu nehmen, ihnen zuzuhören und für sie da zu sein.

Doch wie geht das, wenn die Eltern weit weg wohnen und es nicht möglich ist, mal eben vorbei-



zuschauen, einen Einkauf oder einen Behördengang für sie zu übernehmen? Ich erlebe viele Menschen in unseren Gemeinden, die darunter leiden, so wenig für die Eltern in Deutschland oder einem anderen Land tun zu können. Welche Möglichkeiten gibt es, die Eltern auch aus der Ferne zu unterstützen und für sie da zu sein, ohne damit die eigenen Kräfte zu überfordern? Welche Erfahrungen wurden bereits gemacht?

Darüber wollen wir am Dienstag, 29. September 2026, um 19.30 Uhr per Zoom ins Gespräch kommen. Mit dabei ist auch Joy Buchanan aus der Gemeinde Liverpool. Sie hat mehrere Jahre in Gambia gelebt und wird erzählen, wie dort mit alten Eltern umgegangen wird.

Dies sind die Einwahldaten:

<https://us06web.zoom.us/j/91410537353?pwd=WEJ6eGxteXdleER0K3AvU252NUJ1UT09>
Meeting-ID: 914 1053 7353,
Kenncode: 880752



Ab September

LUTHERAN SERVICES IN MANCHESTER IN ENGLISH



- 4PM 13th of September 2026**
Launch Service with Pastor Joseph,
Pastor Krystyna, and Pastor Christa

- 4PM 8th of November 2026**

- 4PM 10th of January 2027**

- 4PM 14th of March 2027**

- 4PM 9th of May 2027**

Every second Sunday in odd months at 4 pm

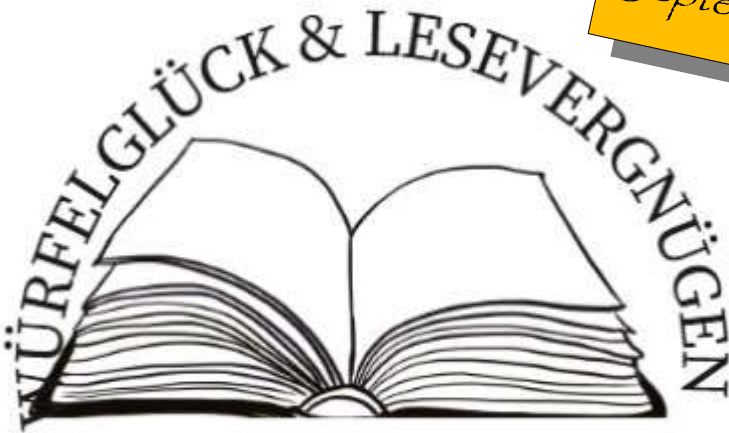
**A joint initiative between the Deutsche
Evangelische Kirche Manchester and the
Lutheran Church in Great Britain**

**Martin Luther Church, 9 Park
Road, Stretford, Manchester
(M32 8FE)**





September



WANN? SONNTAG, 20.09 17.30 UHR

WO? MARTIN LUTHER GEMEINDE

So funktioniert unser Buchtausch:

Bringe ein als Geschenk verpacktes Buch mit, das du gut findest. Dann gibt es die erste Würfelrunde: Ein Buch wird erwürfelt und ausgepackt. Wer das Buch mitgebracht hat, erzählt kurz, warum es so gut ist. Eine zweite Würfelrunde entscheidet, wer welches Buch am Ende mit nach Hause nimmt.

Komm' vorbei, teile deine Begeisterung für gute Geschichten und genieße die Zeit mit anderen Buch-Fans!

Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.

Im Jahr 2006 betrug die Zahl noch 40 Millionen, im Juni 2025 waren es fast 120 Millionen: Dies ist die Zahl der Menschen, die sich laut UNO-Flüchtlingshilfe weltweit auf der Flucht befanden.

Flucht ist eine Folge von Verfolgung, Konflikt, Gewalt, Klimawandel und Menschenrechtsverletzungen. Menschen fliehen, weil sie ihre Lebensgrundlage verloren haben, aus Verzweiflung und Perspektivlosigkeit.

Die meisten dieser Menschen leben im Globalen Süden, nur wenige hoffen auf Schutz und Chancen in der Europäischen Union. Da die EU sich systematisch abschottet und es keine legalen Fluchtwege gibt, bleibt für diese Gruppe oft keine andere Wahl, als sich in die Hand von Schleppern zu begeben und lebensgefährliche Wege zu gehen, z. B. das Mittelmeer zu überqueren.

2014 stellte die italienische Regierung die Rettungsmission Mare Nostrum ein – seitdem gab es keine staatliche Seenotrettung mehr auf dem Mittelmeer. Nichtstaatliche Organisationen versuchen seither, die so entstandene Lücke zu schließen, gestützt auf private Spenden.

Trotz der Pflicht zur Seenotrettung nach internationalem Seerecht wird die Arbeit dieser Organisationen von staatlichen Stellen stark behindert und sogar kriminalisiert, während weiterhin Jahr für Jahr tausende Menschen auf dem Mittelmeer sterben.

Diese Behinderungsstrategie, die Polizeigewalt an den europäischen Außengrenzen und die erlaubte Verelendung der Flüchtlinge, die es trotzdem bis nach Europa schaffen, ist dabei unbarmherziges Kalkül – man hofft auf eine Abschreckwirkung.

Beim evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund wurde die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) aufgefordert, ein Rettungsschiff ins Mittelmeer zu schicken. Dies führte zur Gründung des deutschen Vereins **Gemeinsam Retten e.V. United4Rescue**. Es ist ein unabhängiger Verein, der mittlerweile zu einem breiten gesellschaftlichen Bündnis von über 1000 Organisationen herangewachsen ist: Ärzte ohne Grenzen ist genauso dabei wie das Café Nordhörnchen. Der Verein gehört nicht zur EKD, ist aber doch stark kirchlich geprägt, z. B. sind viele Kirchengemeinden Bündnispartner.

Mit Hilfe von Spenden hat United4Rescue bisher vier Rettungsschiffe und ein Aufklärungsflugzeug in den Einsatz gebracht und hat viele Rettungseinsätze ermöglicht - mehr als 10.000 Menschen wurde so bereits das Leben gerettet.

United4Rescue betreibt die Rettungsschiffe dabei nicht selbst, sondern ermöglicht den Kauf und Umbau von Rettungsschiffen und der Ausrüstung und hilft bei den Einsatzkosten, wobei nach Eigenangaben 79 % der gespendeten Gelder in die Seenotrettung gehen.

Zu den 2026 bisher unterstützten Projekten gehörten außerdem Nothilfe an der polnisch-belarussischen Grenze und Rechtshilfe und Öffentlichkeitsarbeit gegen die Kriminalisierung von Geflüchteten in Italien.

D. Spiedel

Dead and Missing

[J SON 26](#)

includes dead and missings on Mediterranean and West Africa Atlantic routes

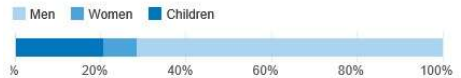
584

Source - UNHCR

Last updated 03 May 2026

Demography of Mediterranean sea arrivals from January 2025

[J SON 26](#)



Previous years	Arrivals *	Dead and missing
2025	154,500	2,950
2024	199,400	3,580
2023	275,200	4,110

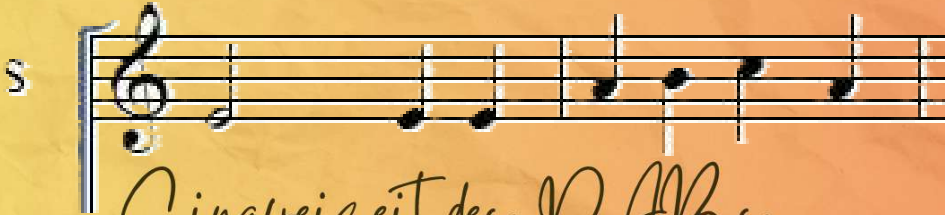


Oktober

Singfreizeit 2026

Kommt und macht mit! Wir fahren wieder nach Formby an der Irischen See zum Singen, Klönen und Spaziergehen!

Bild: Letztes Jahr war es sehr stürmisch am Strand....



Singfreizeit des PABs

St. Joseph Center Formby
vom 9.-11.10.2026

Leitung: Brigitte Jones

Anmeldung bitte bis zum 1. September
bei Brigitte notewell@talktalk.net

Kosten: £145.00 - Zuschüsse bei Bedarf

Überweisung an „Martin Luther Kirche“ (NICHT German Church)

Bank: HSBC Konto-Nr.: 31043323

Bankleitzahl (sort code): 40-43-20

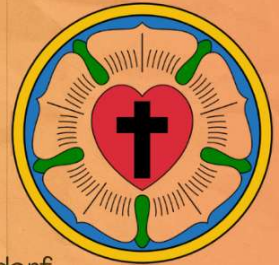




Bild der letzten Synodentagung – alle Gemeinden in Großbritannien schicken eine(n) Synodenvertreter(in), um Entscheidungen auf Synodenebene zu treffen.

Vom 24. bis 26. April 2026 fand die diesjährige Synodalversammlung statt. Hier treffen sich Repräsentant*innen der sechs Pfarramtsbereiche (PABs) unserer Evangelischen Synode deutscher Sprache in Großbritannien. Das Thema lautete: „Zwischen Schrebergärten und Paradies – wir ackern im Garten Gottes“. Wie sehen wir unsere eigene Rolle in der Gemeinde und Synode? Paulus schreibt im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth: *„Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben.“* (1 Kor 3,6). Sind wir eher die, die pflanzen, die bewässern oder die Unkraut ausreißen? Alle verschiedenen Arten der Mitarbeit sind wichtig.

Wie schon im letzten Jahr wurden die Beiträge aus den sechs PABs zweigeteilt: zum einen gibt es einen Sockelbeitrag, der pro PAB gleich ist: Er beträgt 2026 wie im Vorjahr £65.000. Zusätzlich haben

sich reichere Gemeinden zu einer vermögensabhängigen Solidaritätsabgabe (VASE) von insgesamt £47.000 bereiterklärt. Die vier Gemeinden in unserem PAB gehören nicht zu den reicheren Gemeinden. Wir sind dankbar für die Solidarität der anderen.

Außerdem wurde eine Überarbeitung der Wahlordnung beschlossen: Die Wahlen in den Synodalrat sollen in Zukunft gestaffelt werden, damit jedes Jahr ein bis zwei Ämter besetzt werden und nicht nach drei Jahren ein kompletter Wechsel erfolgt. Die Amtszeit soll weiterhin pro Person bei drei Jahren liegen.

Insgesamt war die Synodalversammlung sehr harmonisch. Es war gut, dass auch Zeit für Gespräche und Spaziergänge um das Tagungshaus in Northamptonshire blieb – alles bei herrlichem Sonnenschein.



Ein Nachmittag in der Martin Luther Kirche – ein Bericht



Inspiziert von bildlichen Darstellungen des Abendmahls und dem Fastenzeit-Thema der Evangelischen Kirche „7 Wochen ohne Härte“ war die Idee entstanden, sich künstlerisch mit dem letzten Abendmahl auseinanderzusetzen - einem Moment voller Gegensätze: Nähe und Abschied, Vertrauen und Verrat, Hoffnung und Angst.

Auf ausgeschnittenem Holz sind Arbeiten entstanden, die mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Formen die vielschichtigen Gefühle dieser Szene sichtbar machen. Gesichtsausdrücke, Farbspiele und Strukturen geben den inneren Spannungen Raum, die diesen Abend prägten.

Organisiert von: Paul, Christiane & Tabea

Mitwirkende: Mary, Brigitte, Uli, Diane, Tina, Marika, Caroline, Marlies, Tabea, Paul, Christiane



Emotionen, die wir sichtbar machen wollten

- planlos/desorientiert
- verwirrt
- Trauer
- erwartungsvoll
- kraftvoll
- optimistisch/hoffnungsvoll
- positiv
- elektrisierend
- dankbar
- erfüllt
- leicht
- energiegeladen
- froh
- Gemeinschaft
- Liebe, die Sicherheit gibt
- glücklich
- frei
- Geborgenheit



Abschied von Gusti in Liverpool

Die Gemeinde Liverpool musste Abschied nehmen von ihrem ältesten Gemeindeglied: Gusti Müller starb am 21. Februar 2026 im Alter von 96 Jahren. Die Trauerfeier war am 19. März 2026 im Springwood Crematorium, zusätzlich kamen wir am frühen Abend auch noch in der Deutschen Kirche zum Gedenken zusammen.

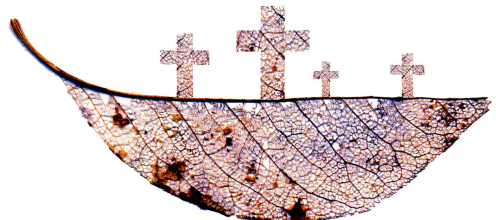
Aufgewachsen in Österreich, kam sie vor vielen Jahren als junge Frau nach England. Hier lernte sie ihren Mann Enno beim Tanzen kennen. Die beiden bekamen zwei Töchter. Bis vor gut einem Jahr konnte sie noch zuhause wohnen und war bei uns im Gottesdienst, so wie sie es über viele Jahre regelmäßig getan hat. So oft packte sie tatkräftig mit an. Sie verkaufte immer die Würstchen beim Adventsbasar und Sommerfest und backte unzählige Kuchen. Oft kam sie als erste und machte die Kirche sauber.

Die Trauerfeier stand unter dem Bibelvers: „Er aber zog seine Straße fröhlich“ (Apg 8,39), denn Gusti zog ihre Straße fröhlich. Bei meinem ersten Besuch bei ihr sagte sie mehrmals: „Lieber Lachen als Weinen“. Und auch ihre Tochter erzählte: „Sie lachte viel. Sie lachte mehr als alles andere. Als Kind wurde sie sogar dafür gerügt, dass sie immer lachte.“ Und das, obwohl ihr Leben nicht immer leicht war. Doch sie steckte mit ihrer Fröhlichkeit auch andere an.



Möge Gusti Müller nun in Frieden ruhen und ihren Weg im Himmel fröhlich gehen!

Christa Hunzinger





Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen Juni bis September 2026

East Midlands – siehe auch www.deutschekirche.org.uk

GOTTESDIENSTE

Nottingham: in der Lutheran Church, 67 Homefield Road, NG8 5GH

Lincoln: nach Absprache (Kontakt: Michael Vallence, s.u.)

Anfragen im Pfarramt oder bei:

Uwe Vinkemeier	Nottingham:	0115 - 919 1990
Brigitte Nicholson	Derby:	01332 - 872 971
Michael Vallence	Lincoln:	07774 - 870 537

Mi., 17. Juni	Lincoln, 16 Uhr	Gottesdienst
So., 28. Juni	Nottingham, 11 Uhr	Andacht, anschl. Jahresgemeindeversammlung
So., 26. Juli	Nottingham, 11 Uhr	Gottesdienst
Mi., 16. Sept.	Lincoln, 16 Uhr	Gottesdienst
So., 27. Sept.	Nottingham, 11 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
So., 25. Okt.	Nottingham, 11 Uhr	Gottesdienst

GRUPPEN UND KREISE

Kindergruppe: in der Regel einmal monatlich am Samstag um 15 Uhr
im Gemeindehaus
(Anfragen unter deutschespielgruppenottingham@gmail.com)

Bring and Share – in der Regel jeden 3. Mittwoch im Monat um 12 Uhr
im Gemeindehaus: Mittwoch, 17. Juni, 15. Juli, 16. September 2026
(Anfragen bei Charlotte Oakley, Tel.: 01773 - 764 823)



Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen

Juni bis September 2026

Liverpool – siehe auch www.deutschekirche.org.uk

GOTTESDIENSTE

Liverpool: in der Deutschen Kirche, Bedford Street South, L7 7BX
Anfragen im Pfarramt oder bei: Christine Barry 07884 - 227333

Kindergottesdienst ist in der Regel parallel zum Gottesdienst am 3. Sonntag.

So., 7. Juni	16 Uhr	Gottesdienst
So., 21. Juni	11 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation
So., 5. Juli	16 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kultursonntag
So., 19. Juli	11 Uhr	Gottesdienst mit Reisesegen, anschl. Quarkessen
So., 6. Sept.	16 Uhr	Gottesdienst für Klein und Groß zum Schulanfang, anschl. Kultursonntag
So., 20. Sept.	11 Uhr	Gottesdienst
So., 4. Okt.	<u>11</u> Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest <u>in Manchester</u>

Sa., 27. Juni, 13 bis 16 Uhr: SOMMERFEST

GRUPPEN UND KREISE

Wirralkreis: in der Regel jeden 3. Freitag um 11 Uhr – 26. Juni, 31. Juli, 25. September 2026 (Anfragen bei Elisabeth Moore, Tel.: 0151 - 3781 097)

Familien- und Spielgruppe für Kinder jeden Alters: jeweils am letzten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Gemeinderaum (Anfragen bei Felicitas Beinke, felicitasbeinke@gmail.com, oder Susann Alpers, susann.alpers@mail.com)

Haus- und Hofgruppe: in der Regel jeweils am letzten Samstag im Monat von 13 bis 15 Uhr – 20. Juni, 25. Juli 2026 (Anfragen bei Regina Frank, reginaf@germanchurchliverpool.uk)



Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen Juni bis September 2026

Manchester – siehe auch www.deutschekirche.org.uk

GOTTESDIENSTE

Stretford: in der Martin Luther Kirche, 9 Park Road, M32 8FE
Anfragen im Pfarramt oder bei: KV-Manchester@deutschekirche.org.uk

So., 7. Juni	11 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 21. Juni	16 Uhr	Gottesdienst
So., 5. Juli	11 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation
So., 19. Juli	16 Uhr	Gottesdienst mit Reisesegen, anschl. Grillen
So., 6. Sept.	11 Uhr	Gottesdienst für Klein und Groß zum Schulanfang
So., 20. Sept.	16 Uhr	Gottesdienst
So., 4. Okt.	11 Uhr	Gottesdienst für Klein und Groß zum Erntedankfest mit der Gemeinde Liverpool

GRUPPEN UND KREISE

Singkreis: am 1. Mittwoch um 19.30 Uhr im Kirchenraum, am 4. Mittwoch um 20 Uhr auf Zoom (Anfragen bei Brigitte Jones, Tel.: 0161 - 225 3886)

Kinderclub: i.d.R. am 1. Sonntag im Monat um 13 Uhr in der Kirche (Anfragen bei Christiane Claussnitzer, chris.claussnitzer@icloud.com)

Frauentreff *Forever Young*: in der Regel am 3. Freitag um 20 Uhr in der Kirche (Anfragen bei Almut Bever-Warren, Tel.: 07906 - 610 782)

Ecumenical Prayer mit Taizémusik: in der Regel am 1. Donnerstag im geraden Monat um 19 Uhr in der Kirche – 1. Oktober 2026 (nicht am 5. Juni) (Anfragen bei Marlies Reisch-Gallagher, Tel.: 0161 - 225 3331)

Spielgruppe: vierzehntägig, Montag um 10 Uhr im Gemeinderaum, Termine über WhatsApp-Gruppe „Sauerkraut und Stollen“ (Anfragen bei Camilla Semple, camillasemple@gmail.com)



Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen Juni bis September 2026

Yorkshire – siehe auch www.deutschekirche.org.uk

GOTTESDIENSTE

Bradford: in der Deutschen Kirche, Southbrook Terrace, BD7 1AD
Leeds: im Lutheran Church House, Alma Road, Headingley, LS6 2AH

Anfragen bei:

Ina Ashworth
Conrad Volker

Bradford: 07903 - 136 851
Leeds: 01423 - 509 959

So., 28. Juni	<u>Leeds</u> , 16 Uhr	Deutsch-englisch-polnischer Gottesdienst
So., 26. Juli	Bradford, 16 Uhr	Gottesdienst
So., 27. Sept.	Bradford, 16 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
So., 25. Okt.	Bradford, 16 Uhr	Gottesdienst

GRUPPEN UND KREISE

Valentinskreis: in der Regel am Montag nach dem 2. Sonntag um 11 Uhr im Bonhofferraum in der Deutschen Kirche in Bradford
– 15. Juni, 13. Juli, 14. September 2026
(Anfragen bei Brigitte McCartney, brigittemcc@gmail.com)



Werden Sie Mitglied!

Hier in Großbritannien finanzieren sich die Kirchengemeinden anders als in Deutschland **nicht** über Kirchensteuermittel sondern durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Darum gilt als Mitglied nur, wer einen Gemeindebeitrag zahlt. Mitglieder haben Stimmrecht bei Wahlen und in der Gemeindeversammlung und bekommen den Gemeindebrief kostenlos zugeschickt. Wenn Sie Mitglied werden wollen, wenden Sie sich bitte an die Schatzmeister*innen vor Ort oder an die Pastorin. Eine „Gift Aid“-Erklärung hilft zusätzlich.

So bekommen Sie den Gemeindebrief regelmäßig

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an mailingliste@deutschekirche.org.uk. Zur Deckung der Kosten bitten wir Sie dann um eine jährliche Spende in Höhe von £15 in Großbritannien oder €30 in Europa.

Gemeindebriefkonto

Payable to „D. Spiedel“

Sort Code 30-97-51

Account Number 02802664

IBAN: GB98LOYD30975102802664

BIC: LOYDGB21040



Deutschsprachige Kirchengemeinden in Nordengland und East Midlands

PfarrerIn Christa Hunzinger
9 Park Road, Stretford, Manchester, M32 8FE
Tel: 0161 8651335, Mobiltelefon: 07961 200336
E-Mail: Pfarramt@deutschekirche.org.uk
<http://www.deutschekirche.org.uk>

Kirchenvorstand (Bradford, Leeds) 07903 136 851 Ina Ashworth
Kirchenvorstand (Lincoln) 07774 870 537 Michael Vallence
Kirchenvorstand (Liverpool) 07884 227333 Christine Barry
Kirchenvorstand (Manchester) KV-Manchester@deutschekirche.org.uk
Kirchenvorstand (Nottingham) 0115 919 1990 Uwe Vinkemeier

Evangelische Synode Deutscher Sprache in GB:

Senior: PfarrerIn Silke Halfmann – Synodalebüro: office@ev-synode.org.uk

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und deutsche Honorarkonsulate

London: Tel: 020 78 24 13 00, www.london.diplo.de

Leeds: Regina Rosenthal Tel.: 07485 713 620 – leeds@hk-diplo.de

Liverpool: Dorothea Mücke-Herzberg Tel.: 07404 659 214 – liverpool@hk-diplo.de

Manchester: Sandra Morrison Tel: 0161 934 3996 – manchester@hk-diplo.de

Österreichische Botschaft und Honorarkonsulat

London: Tel: 020 7344 3250 – <https://www.bmeia.gv.at/oeb-london>

Manchester: Harald Löffler Tel.: 0161 934 3026 –
konsulatmanchester@dacbeachcroft.com

Schweizer Botschaft und Honorarkonsulat

London: Tel: 020 7616 6000 – <https://www.eda.admin.ch/london>

Manchester: Tel. 0749 051 51 23 – manchester@honrep.ch

Deutsche Samstagsschulen <https://www.germansaturdayschools.co.uk>

DSS Leeds: Dr. Claudia Sternberg, 079 51 476 417, dssleeds@outlook.com

DSS Leicester: Marianne Siegfried-Brookes, 079 81 038 189,
office@dssleicester.org.uk Kindergarten: Julia Sweeney, 079 66 020 144,
j.sweeney@dkleicester.org.uk

DSS Manchester: Sandra Meinhardt, office@dssmanchester.org.uk

DSS Nottingham: Yvonne Mueller, 078 57 777 874, y.mueller@dssnottingham.org.uk
Spielgruppe Derby: Cathrin Smith, spielgruppederby@gmail.com

ONLINE DSS: Marianne Siegfried-Brookes, 079 81 038 189,
m.siegfried-brookes@onlinesamstagsschule.org.uk

Herausgeber: Deutschsprachige Kirchengemeinden in Nordengland
und East Midlands
Gemeindebriefteam: Diane Spiedel, Marlies Reisch-Gallagher, Joy Buchanan,
Christa Hunzinger
Kontakt: Gemeindebriefteam@deutschekirche.org.uk